



21. Filmfrühstück: ESSEN

Ein Teller Suppe

Kurzfilme für Kinder - Mit Prädikat!

Bundesverband Jugend und Film, Deutschland 2008-2011

78 Min., f., 10 Kurzspielfilme/Trickfilme, FSK: o. A.

Zehn ausgezeichnete "besonders wertvolle" kurze Spiel- und Animationsfilme für Kinder ab einem Alter zwischen 4 und 8 Jahren. Filme zum Lachen, Gruseln, Spielen und Lernen, die sich für die ersten Filmerlebnisse von Kindern in Kindergarten und Grundschule eignen. -- Filme für Kinder ab 4 Jahren: "Emilie", Animationsfilm, Regie: Alla Churikova, D 2011, 9 Min. / "Lumo", Animationsfilm, Regie: Antje Heyn, D 2009, 7 Min. / "Malena", Animationsfilm, Regie: Anna Kalus-Gossner, D 2011, 3 Min. / "Wollmond", Animationsfilm, Regie: Gil Alkabetz, D 2009, 6 Min. / "Meine erste Hochzeit", Animationsfilm, Regie: Ralf Kukula, D 2008, 5 Min. -- Filme für Kinder ab 5 Jahren: "Edeltraud und Theodor", Spielfilm, Regie: Daniel Acht, D 2011, 7 Min. -- Filme für Kinder ab 6 Jahren: "Neuneinhalbs Abschied", Spielfilm, Regie: Halina Dyrschka, D 2010, 12 Min. / "Unter meinem Bett", Spielfilm, Regie: Jonas Ungar, D 2009, 10 Min. -- Filme für Kinder ab 8 Jahren: "Post", Animationsfilm, Regie: Christian Asmussen & Matthias Bruhn, D 2008, 13 Min. / **"Ein Teller Suppe", Spielfilm, Regie: Fred R. Willitzkat, D 2010, 6 Min.(OHNE WORTE)**

Angst, Familie, Freundschaft, Glück, Liebe, Sterben/Tod, Ohne Worte, Vorurteile
ab 4, DV 809

Maria, ihm schmeckt`s nicht!

Neele Leana Vollmer, Deutschland/Italien 2009

90 Min., f., Spielfilm, FSK: 0

Einen jungen Deutschen verschlägt es mit Hochzeitsabsichten nach Süditalien zur Familie seiner halbtalienischen Freundin, deren Vater einst als Gastarbeiter in Deutschland seine große Liebe fand.

Ehe/Partnerschaft, Familie, Liebe
ab 14, DV798

Spaghetti für Zwei

Matthias Rosenberger/Betina Dubler, Deutschland 2011

18 Min., f., Kurzspielfilm

Finn ist Einzelgänger. Er begegnet seinen Mitmenschen mit Misstrauen und vermutet stets das Schlimmste. Als er in einem Restaurant ein Mittagsgeschick einnehmen will, sitzt ein Fremder vor seinem Spaghetti-Teller und bedient sich daran, ohne mit der Wimper zu zucken. Finn ist von seinem dreisten Benehmen geschockt. Er teilt sich die Mahlzeit notgedrungen, die beiden essen um die Wette, und Finn ergeht sich in wilden Phantasien über seine betrügerischen Mitmenschen. Als sie fertig sind und ihr Hunger noch immer nicht gestillt ist, holt der Fremde ein zweites Gericht und bietet Finn die Hälfte davon an. Er willigt ein. Erst als der Fremde das Lokal schon verlassen hat, bemerkt Finn, dass er die ganze Zeit am falschen Platz saß, und er nicht der Betrogene, sondern der Täter war.

Ausländerinnen, Einsamkeit, Ohne Worte, Vertrauen, Vorurteile
ab 14, DV805

Respekt statt Rassismus

Diverse Autoren, Deutschland / Südafrika / Frankreich / Schweiz 2005

136 Min., 9 Kurzspielfilme, f. und sw.

1. Frontière (Animationsfilm, 5 Min., ab 7)

Zwei Knetfiguren unterschiedlicher Hautfarbe begegnen sich. Jede möchte, dass die andere ausweicht. Statt sich zu einigen, beginnen beide, in ungeheurer Geschwindigkeit um sich eine Mauer zu errichten. Erst am Ende erkennen sie, dass sie sich damit ein Labyrinth geschaffen haben, aus dem es kein



Entrinnen gibt...

2. Mohamed (Kurzspielfilm, 4 Min., ab 8)

Gelb wie die Sonne, wie das Gold - schwarz wie die Nacht, wie ein Kellergewölbe: Der kleine Mohamed bemerkt im Schulunterricht, dass seine Hautfarbe Schwarz nur Finsteres, Trauriges und Negatives symbolisiert. Und auf dem Heimweg fährt ihn ein dunkelhäutiger Fußballspieler herablassend mit "Negro" an. Nun will Mohamed seinen Namen wechseln...

3. Schwarzfahrer (Kurzspielfilm, 12 Min., ab 10)

Ein junger schwarzer Mann setzt sich im Tram neben eine ältere weiße Frau. Diese beschimpft ihren Sitznachbarn provokativ und gut hörbar mit gängigen und diskriminierenden Vorurteilen. Die anderen Fahrgäste schweigen. Als ein Kontrolleur zusteigt, schnappt sich der Schwarze das Billett seiner Nachbarin und verschluckt es...

4. The Cookie Thief (Kurzspielfilm, 8 Min., ab 14)

Eine junge Frau wartet auf ihren Flug. Ein fremdländisch aussehender Mann neben ihr beginnt ungerührt aus ihrer Biskuitschachtel zu naschen. In ihrer Fantasie blitzen wilde Bilder auf. Beide beginnen immer ungenierter nach den "Butterherzli" zu greifen. Zusehends entnervt verlässt sie den Wartesaal. Bald darauf stellt sie fest, dass alles ganz anders war...

5. Pastry, Pain & Politics (Kurzspielfilm, 30 Min., ab 14)

Ein jüdisches Ehepaar verbringt den Urlaub in der Schweiz. Der Mann landet nach einer Herzattacke im Spital. Er, für den alle Araber Terroristen sind, wird von einer Palästinenserin gepflegt, die ihrerseits alle Juden für Landdiebe hält. Durch einen Zufall nehmen seine Gattin und die Krankenschwester am selben Ausflug teil. Die Ereignisse beginnen sich zu überstürzen.

6. Und dann wurde ich ausgeschafft (Dokumentarfilm, 30 Min., ab 14)

Der Film gibt fünf albanischen Jugendlichen das Wort, die mehrere Jahre mit prekärem rechtlichen Status bei uns verbracht haben. Sie erzählen von ihren Identitätsproblemen und ihrer Not mit der Abschiebung aus einem vertraut gewordenen Land. Ihre Geschichten sind geprägt von den Schrecken in ihrer Heimat, von Perspektivlosigkeit, polizeilicher Härte...

7. Angst isst Seele auf (Kurzspielfilm, 13 Min., ab 14)

Der farbige Schauspieler Mulu wird in einer Unterführung von Rechtsradikalen angepöbelt und verprügelt. Passanten schauen zu; schließlich geht die Polizei dazwischen. Eine Behandlung seiner Verletzung weist Mulu, der deutscher Staatsbürger ist, zurück. Er muss dringend ins Theater, wo er in Fassbinders Stück "Angst essen Seele auf" spielt...

8. Relou (Kurzfilm, 6 Min., ab 16)

Zwei junge Frauen sind in einem Vorort von Paris im Bus unterwegs. Sie werden von drei jugendlichen Franzosen maghrebinischer Herkunft aufs Übelste angemacht, beleidigt und beschimpft. Die anderen Fahrgäste verhalten sich passiv. Doch die vermeintliche Überlegenheit der jungen Männer mündet in eine große Überraschung...

9. Die Farbe der Wahrheit (Dokumentarfilm, 30 Min., ab 16)

Der schwarze Studentenführer Sphiwo wurde 1981 in Südafrika von den weißen Sicherheitskräften verhaftet, misshandelt und danach verkrüppelt entlassen. Er zeigte seine Folterknechte an. Kurz darauf verschwand er für immer. 15 Jahre später stehen seine Angehörigen den Mördern vor der südafrikanischen Wahrheits- und Versöhnungskommission gegenüber. Ist Versöhnung möglich?

Aussländer/Innen, Gleichgültigkeit, Rassismus, Vorurteile, Zivilcourage
ab 8, DVD0244